

## Tauberzeitung vom 10.07.2010

### Gewitterfront forderte Tote und Verletzte

Unteralbach. **Die Erinnerung an 1835 wird wachgehalten: Vor genau 175 Jahren zog eine Gewitterfront mit starkem Regen über das Balbachtal.**

Damals ergoss sich ein starker Regen über die Ortschaften Unteralbach, Deubach und Oberalbach. Eine Katastrophe schlimmen Ausmaßes brach über das Gebiet herein, die enorme Zerstörung durch die Wassermassen forderte Tote und Verletzte. Grund für die drei Pfarrgemeinden, für Sonntag, 18. Juli, um 10 Uhr einen Gedenkgottesdienst am Staudamm, genauer an der Schutzmauer, anzuberaumen. "Höret, was sich hat begeben in dem schönen Taubergrund, auch im Umpfertal darneben in verhängnisvoller Stund"! Oberalbach hat's erfahren, Unteralbach nicht vergisst, was vielleicht seit hundert Jahren nicht daselbst geschehen ist", so beginnt eine Schilderung von Martin Haak aus Sachsenflur, der ausführlich das Unwetter mit seinen verheerenden Folgen beschreibt, ehe er am Ende schließt: "Dieses Wetter hat betroffen sonderlich auch Sachsenflur, Mergentheim und Königshofen zeigen gleiche Schreckensspur. Dainbach hat es auch erfahren, Unter-, Oberschüpf noch mehr, Edelfingen sah seit Jahren Wetterschläge nie so sehr." Soweit Auszüge aus dem Bericht eines Augenzeugen - für die Gestaltung der 10-Uhr-Gedenkmesse, zelebriert von Pater Gebhard Maulhardt vom Augustiner-Kloster in Messelhausen, zeichnen die Balbachtal-Gemeinden gemeinsam verantwortlich, wobei die Musik- und Feuerwehrkapelle Oberalbach sowie der Musikverein Unteralbach die klingende Umrahmung übernehmen. Da außerdem der Bereich am Staudamm kaum Parkgelegenheiten bietet, kam das Planungsteam im Vorfeld überein, die Entfernung zum Areal zwischen Unter- und Oberalbach per kleiner "Sternwallfahrt" zu überbrücken.

Der Abmarsch erfolgt dabei jeweils um 9.15 Uhr, und zwar in Deubach am Bürgerhaus, in Oberalbach am Friedhof und in Unteralbach an der Schule. Für alle anderen Gläubigen, die nicht auf ihre eigenen Füße oder das Fahrrad setzen, besteht darüber hinaus die Möglichkeit, auf den extra eingerichteten Fahrdienst zurückzugreifen, wenden kann man sich hier in Deubach an Peter Renner, Telefon 093 43 / 65 54 9, in Oberalbach an Joachim Markert, Telefon 36 00, und in Unteralbach an Maria Steiner, Telefon 56 50. Zu beachten gilt für die Autofahrer das absolute Parkverbot auf der Kreisstraße und entlang des Radweges - auf die eigens ausgewiesenen Flächen machen Schilder aufmerksam. bix